

Liebe Studierende,

Herzlich Willkommen zu Modul 1 im Bachelorstudiengang Psychologie an der FernUniversität in Hagen. Mein Name ist Verena Walpurger und ich bin als Lehrkraft für besondere Aufgaben für dieses Modul zuständig.

Für die meisten Studierenden ist dieser Studienbeginn wie ein neuer Lebensabschnitt. Sie wissen nicht genau, wohin es geht, welche Wege gegangen werden müssen, welche alternative Routen möglich sind, welche Hindernisse auf dem Weg liegen. Man könnte fast sagen, Sie stürzen sich blindlings in ein neues Abenteuer und sind gespannt darauf, was auf Sie zukommt.

Aber keine Angst; das Studium soll keine Überforderung sein, sondern eine Herausforderung.

In diesem kurzen Einführungsvideo soll es um das Modul 1 gehen, eines der sogenannten Einführungsmodule, in dem wir Ihnen einen Überblick über die in den weiteren Modulen zu vermittelnden Inhalte geben und Ihnen die wichtigsten Grundlagen für das weitere Studium vorstellen.

Auch wenn ein neuer Lebensabschnitt vor Ihnen liegt, müssen Sie keine Angst haben. Wir lassen Sie nicht allein auf die Wanderung gehen, sondern sind als Betreuende an Ihrer Seite. Hier sehen Sie die Kolleg:innen, die Ihnen zusammen mit mir in den kommenden Monaten in Modul 1 mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Zudem sind Sie auch sonst nicht allein; durch die große Menge an Studierenden können Sie sich sehr gut auch gegenseitig unterstützen und sich mit Ihrem Wissen, das Sie u.a. durch Ihre bereits ausgeübten Berufe erworben haben, gegenseitig helfen.

Sie haben sich bestimmt gewundert, warum in der Vorlesung zur Studienorganisation gerade bei der Aufzählung das Modul 1 -oder auch kurz M1 -gefehlt hat. Oder ist es Ihnen bisher gar nicht aufgefallen?

Das liegt daran, dass M1 eine Sonderstellung hat. So ist es zum einen ein **Überblick** über alle noch kommenden Module, zum anderen bietet es die **Grundlage** für alle weiteren Inhalte. Das bedeutet, dass Sie hiermit den Grundstein legen für das weitere Studium; Sie bauen sozusagen hier das Fundament, auf dem Sie in den kommenden Modulen Ihr Psychologie-Haus bauen. Und Sie wissen, was passiert, wenn das Fundament eines Hauses nicht stabil ist.

Kommen wir zu den Inhalten von M1. Diese und weitere Informationen finden Sie im Studienportal unter dem Modulnamen und/oder dem hier angegebenen Link.

Das Modul 1 besteht aus 4 Kursen:

Diese sind zum einen der Kurs „Einführung in die Psychologie“, der Kurs „Einführung in die Forschungsmethoden“, der Kurs „Psychologie und kulturelle Vielfalt“ und der Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“.

Die Inhalte dieser Kurse finden Sie in einer jeweils eigenen Kursumgebung in Moodle, vergleichbar mit einem Fachraum in der Schule oder einer Präsenzuniversität.

Schauen wir uns kurz die einzelnen Kurse genauer an.

Der Kurs „Einführung in die Psychologie“ wird vom LG Sozialpsychologie unter der Leitung von Prof. Stefan Stürmer verantwortet und von mir und meiner wissenschaftlichen Online-Tutorin Yvonne Dathe betreut.

Was erwarten Sie hier?

Wie schon gesagt geht es hier um einen Rundblick über das weitere Studium wie bei einem Paragliding-Flug. In Form von Online-Vorlesungen werde ich Sie mit vielen interessanten Informationen zum Thema Psychologie versorgen, Sie an Gesprächen mit Wissenschaftler:innen über ihre Forschung teilhaben lassen und auch einzelne Professor:innen vorstellen. Sie können gespannt sein auf die Antworten zu Fragen wie diesen: Wussten Sie, dass man sein Gedächtnis bewusst und unbewusst beeinflussen kann? Oder wie kann es sein, dass bei einem Unfall ganz viele Menschen um die verletzte Person herumstehen und keine:r hilft?

Der Kurs „Einführung in die Forschungsmethoden“ wird verantwortet vom LG Methodenlehre und Evaluation unter der Leitung von Prof. Oliver Christ und wird von Dr. Lea Barbett und der wissenschaftlichen Online-Tutorin Susanne Ocker betreut.

Was erwarten Sie hier?

Hier bekommen Sie die ersten Steine für das Fundament Ihres Psychologie-Hauses in Form von Online-Vorlesungen und Tutorials. Unter Forschung stellen sich die meisten von Ihnen vielleicht ein Labor wie dieses hier auf dem Bild vor, bei dem es strenge Hygiene- und andere Regeln einzuhalten gilt, um die Proben nicht zu verunreinigen. Bei uns in der Psychologie geht es aber nicht um Proben, sondern um Menschen; auch hier sind allerdings Regeln einzuhalten und tatsächlich sind Menschen manchmal gar nicht so einfach zu erforschen. In diesem Kurs wird es also um die Art und Weise gehen, wie gute Forschung in der Psychologie funktionieren kann, so dass Sie auf der einen Seite danach in der Lage sein werden, selbständig grundlegend gute Forschung durchzuführen, und auf der anderen Seite gute Forschung zu erkennen. Sie werden in dem Kurs Möglichkeiten haben sich kritisch mit verschiedenen Fragen auseinanderzusetzen und sogar ihr erstes eigenes Forschungsprojekt zu planen – zumindest theoretisch.

Dieser Kurs gilt – wie die anderen auch – als Grundlage für das weitere Studium. Da hier schon einmal praktische Aspekte geübt werden sollen, gibt es hier verpflichtende Aufgaben, die Sie bis zu bestimmten Deadlines bearbeitet haben müssen, die dann als Teil der Prüfungsvorleistung gelten. Diese Prüfungsvorleistung ist notwendig, um sich für die Klausur am Ende des Semesters anmelden zu können. Zu dieser Prüfungsvorleistung kommen wir später noch einmal zurück.

Der Kurs „Psychologie und kulturelle Vielfalt“ wird wieder vom LG Sozialpsychologie unter der Leitung von Prof. Stefan Stürmer verantwortet und von mir und meiner wissenschaftlichen Online-Tutorin Wenke Bultmann betreut.

Was erwarten Sie hier?

In diesem Kurs geht es um kulturelle Vielfalt, wie wir sie nicht nur in unserem Alltag, sondern auch an der FernUniversität bei unseren vielen Studierenden erleben. In Form von sogenannten Moodle-Books, also so etwas wie virtuellen Studienbriefen, die aber auch zum Herunterladen bereit gestellt werden, werden Themen zu Ethnizität, Gender, Alter, sexuelle Orientierung, Behinderung und soziale Schichtzugehörigkeit aus einer wissenschaftlichen Sichtweise erörtert, die für die Diversität sensibilisieren und zu einem guten Miteinander unter Ihnen als Studierenden und mit Ihren anderen Mitmenschen beitragen soll.

Ich sagte gerade: „Wissenschaftliche Sichtweise“, was ist das eigentlich?

Das ist das Hauptthema des letzten Kurses in Modul 1 „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“. Dieser wird auch vom LG Sozialpsychologie unter der Leitung von Prof. Stefan Stürmer verantwortet und von mir und meiner wissenschaftlichen Online-Tutorin Ulrike Seestädt betreut.

Hier geht es um die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitsweisen: Wie finde ich einen Artikel in der FernUni-Bibliothek? Wie ist ein wissenschaftlicher Artikel aufgebaut? Wie formuliere ich wissenschaftlich korrekt? Welche Formalia sind bei einem wissenschaftlichen Artikel wichtig? Wie fasse ich einen wissenschaftlichen Artikel zusammen?

Aber, was noch viel wichtiger für Sie im weiteren Verlaufe des Studiums wird: Wie arbeite ich effektiv mit meinen Kommiliton:innen zusammen und wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

All dies wird versucht Ihnen durch Online-Vorlesungen und gemeinschaftliche Übungen beizubringen.

Auch in diesem Kurs gibt es verpflichtende Aufgaben, die zu einer gewissen Zeit erfüllt sein müssen, damit die Prüfungsvorleistung erbracht werden kann.

Welche Aufgaben das genau sind und welche Deadlines es gibt, wird in einem anderen Video genauer erklärt, das Ihnen auf der entsprechenden Moodle-Umgebung angezeigt wird.

Achtung: Sie werden nicht automatisch mit Ihrer Belegung von Modul 1 in diesen Kurs eingeschrieben, sondern müssen sich dafür separat mit einem sogenannten Einschreibeschlüssel anmelden: Den Link und den entsprechenden Einschreibeschlüssel finden Sie in der Willkommensmail vom 25.09. oder auch im organisatorischen Kapitel des Kurses „Einführung in die Psychologie“, in den Sie automatisch eingeschrieben werden, wenn Sie M1 belegt haben.

Kommen wir nun zum zeitlichen Ablauf während der offiziellen Bearbeitungszeit:

Wie Sie an der Tabelle erkennen können, beginnt die offizielle Bearbeitungszeit am 02.10.2024.

Wie laufen die Kurse ab, nacheinander oder nebeneinander? Wie bereits erwähnt, kann man die Kurse mit Schulfächern vergleichen, die Sie allerdings im Homeschooling selbständig lernen müssen. Das bedeutet, dass die Kurse nebeneinander herlaufen, wie hier im Zeitplan verdeutlicht.

Dieser Teil des Zeitplans zeigt zum einen, dass die 4 Kurse parallel laufen. Zusätzlich soll er zeigen, dass es Bearbeitungszeiträume gibt, in denen bestimmte Inhalte von Ihnen bearbeitet werden sollten/müssen. **Sollten** in den hier schwarz geschriebenen Fällen, **Müssen** in den rot markierten Bereichen. Pro Woche oder in einigen Kursen auch im 2-wöchigen Turnus sollen Kapitel oder Units bearbeitet werden. Nacharbeiten können Sie immer, vorarbeiten nur in gewisser Hinsicht und unter bestimmten Bedingungen, die sich von Kurs zu Kurs unterscheiden und auf die ich hier nicht genauer eingehen möchte. Informationen dazu finden Sie ab dem 25.09. auf den jeweiligen Moodle-Homepages.

Ein Wort noch zu den verpflichtenden, hier rot geschriebenen Aufgaben: diese müssen zur Erbringung der Prüfungsvorleistung in dem jeweiligen Zeitraum erbracht werden und können nicht nachgeholt werden.

Zwischen Weihnachten und Neujahr gibt es eine betreuungsfreie Zeit, bevor es dann im neuen Jahr mit hoffentlich frischem Elan weitergehen kann.

Wir gehen davon aus, dass wir am 29.01.24 mit der offiziellen Bearbeitung aller Kurse durch sind, so dass Sie diese dann bis zur Klausur Ende Februar/Anfang März noch einmal selbständig wiederholen können. Da der Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ bereits durch die verpflichtenden Aufgaben vollständig abgedeckt ist, wird dieser nicht Bestandteil der Klausur sein, sondern nur die anderen 3 Kurse. Weitere Informationen zur Klausur werden frühzeitig in den Moodle-Umgebungen bekanntgegeben.

Sie merken schon, wie wichtig die Moodle-Umgebungen sind. Das ist unser Mittel, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Aus diesem Grund rate ich Ihnen dringend, die entsprechenden Seiten mehrmals pro Woche aufzurufen und sich die Nachrichten an den Schwarzen Brettern durchzulesen.

Kommen wir noch einmal auf die Prüfungsvorleistung (PVL) zu sprechen. Diese setzt sich zusammen aus mehreren verpflichtenden Aufgaben sowohl im Kurs „Einführung in die Forschungsmethoden“ als auch im Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, die zu mehreren bestimmten Deadlines fällig sind. Wie Sie aber gerade schon dem Zeitplan entnehmen konnten, haben Sie in der Regel für die Bearbeitung der verpflichtenden Aufgaben 1-2 Wochen Zeit. Nur, wenn alle dieser verpflichtenden Aufgaben in einem Semester korrekt durchgeführt wurden, haben Sie damit die PVL erbracht und können sich damit zur Klausur in M1 anmelden. Welche Aufgaben das innerhalb welcher Zeiträume in welchem Kurs genau sind, wird in den Begrüßungsvideos der beiden Kurse noch einmal genauer besprochen und würde hier zu weit führen.

Wie bereits bei der Vorstellung der einzelnen Kurse erwähnt, findet die Lehre in Moodle in verschiedenen Moodle-Umgebungen (jeweils eine andere pro Kurs) statt.

Was erwartet Sie in diesen Moodle-Umgebungen?

In den Moodle-Umgebungen stellen wir Ihnen die Materialien zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort sowohl individuelle als auch Gruppenaktivitäten, die Ihnen beim Lernen und Verinnerlichen der Lerninhalte behilflich sein sollen.

Was stellen wir an Material zur Verfügung?

Wie bereits bei der Vorstellung der einzelnen Kurse erwähnt, stellen wir Ihnen in den Moodle-Umgebungen verschiedene Materialien zur Verfügung, wie Online-Vorlesungen und die Moodle-Books, die Ihnen eigentlich ab dem jeweiligen Bearbeitungsbeginn individuell zur Verfügung stehen. Mit anderen Worten: Ab einem bestimmten Zeitpunkt (s. Zeitplan) können Sie individuell auf die Vorlesungen und die Moodle-Books zugreifen, wann, wie oft und wo Sie möchten.

Hinzu kommt noch Pflichtliteratur, die wir Ihnen nicht zur Verfügung stellen, sondern die Sie sich selbständig besorgen müssen. Auf diese gehe ich nun ein bisschen genauer ein.

Pflichtliteratur gibt es zum Kurs „Einführung in die Psychologie“ und „Einführung in die Forschungsmethoden“.

Im Kurs „Einführung in die Psychologie“ handelt es sich bei der Pflichtliteratur um das Werk von Gerrig aus dem Jahre 2018 mit dem Titel Psychologie. Damit ist die 21. Auflage gemeint, die sich deutlich von der 20. oder einer anderen, älteren unterscheidet. Dieses Buch wird Ihnen online zur Verfügung gestellt über unsere Bibliothek. Das bedeutet, dass Sie online in dem Buch lesen, es aber nur bedingt und in Teilen herunterladen können. Wenn Sie das Werk in einer Printversion vor sich liegen haben möchten, so können Sie dieses entweder ausleihen über die FernUni-Bibliothek oder einer Bibliothek in Ihrer Nähe (es handelt sich um ein Standardwerk, das in keiner gutsortierten Bücherei fehlen dürfte) oder es müsste von Ihnen käuflich erworben werden. Da es sich um ein Standardwerk handelt, das Sie über das gesamte Studium begleiten wird, wäre das kein umsonst ausgegebenes Geld.

In diesem Buch sind alle Kapitel prüfungsrelevant.

Im Kurs „Einführung in die Forschungsmethoden“ sind mehrere Bücher auszugsweise als Pflichtliteratur vermerkt. Das Werk von Beins aus dem Jahre 2019 ist über die FernUni-Bibliothek online lesbar. Aus diesem Werk sind nur einige Kapitel verpflichtend. Beim Werk von Sedlmeier und Renkewitz aus dem Jahre 2018 sind auch nur einzelne Kapitel verpflichtend. Auch dieses Werk ist

online über die FernUni-Bibliothek lesbar oder über die Fernleihe auszuleihen. Da es sich aber auch hier um ein Werk handelt, das Sie in Ihrem gesamten Studium begleiten wird, wäre eine Anschaffung nicht unnützlich.

Wie Sie Zugriff auf die Online-Versionen der Pflichtliteratur erhalten und wie eine Fernleihe funktioniert, erfahren Sie auf der Homepage der Bibliothek der FernUniversität. Dort werden auch Online-Seminare für Psychologie-Studierende zu diesen Themen angeboten.

Zusätzlich zu den Materialien versuchen wir auch mit anderen Mitteln, Ihnen die Inhalte der Kurse zu vermitteln.

So stellen wir Ihnen verschiedene Quizzes zur Verfügung, anhand derer Sie Ihr Wissen testen können mit sehr vielen unterschiedlichen Fragen, teilweise auch mit alten Klausurfragen. Mit anderen Worten: Es gibt sehr viel unterschiedliche und auch unterschiedlich schwierige Fragen, um das Wissen, das Verständnis und die Anwendung der Inhalte des jeweiligen Kapitels zu prüfen. Diese Quizzes sind in der Regel aber nur für Sie und Ihre persönliche Wissensüberprüfung wichtig.

Mithilfe von Podcasts werden wir Sie bei bestimmten Themen unterstützen. Diese Podcasts finden teilweise live mit Studierendenbeteiligung statt, werden aber auch für alle Nicht-Teilnehmenden aufgezeichnet und stehen bis zum Semesterende zur Verfügung. Teilweise werden die Podcasts auch nur in einer Aufzeichnung zur Verfügung gestellt. Inhalte der Podcasts sind unterschiedlich; so kann es sein, dass in diesen Podcasts die Organisation allgemein und im spezifischen die Klausurorganisation besprochen wird. Es kann aber auch sein, dass in den Podcasts die inhaltlichen Fragen der Studierenden beantwortet werden.

Am Ende der Bearbeitungszeit gibt es von uns Probeklausuren für einzelne Kurse mit alten Klausurfragen, um Sie auf die Art und die zeitliche Begrenzung bei der eigentlichen Klausur vorzubereiten.

Außerdem bieten wir Ihnen Gruppenaktivitäten an, also Aktivitäten, die Sie innerhalb von Gruppen bearbeiten werden.

Teilweise sind die Gruppenaktivitäten verpflichtend, teilweise freiwillig. Welche davon was sind, werden wir Ihnen bei den einzelnen Begrüßungsvideos der verschiedenen Kurse noch genauer mitteilen. Hier erst einmal nur eine grobe Aufzählung der Gruppenaktivitäten allgemein.

Sie werden in jedem Kurs Foren finden, in denen Sie Fragen zu der jeweiligen Unit oder dem Kapitel mit Ihren Kommiliton:innen besprechen können. Werden die Fragen nicht zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet, so wird sich die Kursbetreuung am Ende melden und eine Antwort geben, entweder schriftlich oder in einem aufgezeichneten Podcast, der von Ihnen zu einem beliebigen Zeitpunkt abgerufen werden kann.

Im Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gibt es zusätzlich die Aktivität des kollaborativen Arbeitens, bei der Sie mit anderen Kommiliton:innen in einer Kleingruppe einen Text bearbeiten und sich dabei gegenseitig unterstützen sollen.

Auch werden wir weitere Gruppenaktivitäten anbieten, z.B. die Erstellung von Wikis oder von eigenen Quizfragen, deren Teilnahme freiwillig ist und in denen Sie Ihr Wissen anwenden können.

Das Modul schließen Sie mit einer Klausur am Semesterende (Ende Februar/Anfang März) ab. Es gibt für alle 4 Kurse nur 1 Klausur; es werden allerdings in dieser einen Klausur nur die Inhalte der 3 Kurse

„Einführung in die Psychologie“, „Einführung in die Forschungsmethoden“ und „Psychologie und kulturelle Vielfalt“ abgefragt.

Um sich zur Klausur anzumelden, müssen Sie in diesem oder einem der vorherigen Semester die PVL erfolgreich abgeschlossen haben.

Anmelden können Sie sich zur Klausur zwischen dem 10. und 20. Januar 2024.

Wie Sie gerade erfahren haben, beginnt die Bearbeitungszeit erst am 02.10. Das bedeutet, dass Sie dann erst auf die inhaltlichen Materialien zugreifen können.

Trotzdem werden wir die Moodle-Umgebungen bereits am 25.09. öffnen und sind von der Betreuung für Sie ansprechbar. Warum das?

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es viel einfacher für Sie ist, sich in Ruhe mit Moodle auseinanderzusetzen und sich miteinander zu vernetzen bzw. organisatorische Informationen zu erhalten. Damit haben Sie dann ab dem 02.10. die Möglichkeit in einem für Sie bereits bekannten Online-Umfeld sich auf die inhaltlichen Aspekte zu konzentrieren. Was genau können Sie nun bereits jetzt machen?

Wie bereits erwähnt, ist der Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ nicht automatisch freigeschaltet, sondern muss von Ihnen zusätzlich aktiviert werden, indem Sie sich mit einem Einschreibeschlüssel einschreiben. Diesen erhalten Sie am 25.09. in der Willkommensmail oder Sie finden ihn auf der Moodle-Seite des Kurses „Einführung in die Psychologie“.

Zusätzlich sind in jedem Kurs bereits Informationen zur Organisation abrufbar, häufig in einem sogenannten Orga-Kapitel.

Sie finden dort auch mehrere Quizzes, die Sie absolvieren können, um auch diese Art der Wissensvertiefung kennenzulernen, die Ihnen später in den inhaltlichen Kapiteln wiederbegegnen wird.

Unabhängig von Moodle können Sie aber auch schon die ersten Versuchspersonen (Vpn)-Stunden absolvieren, sobald Sie Ihre Matrikelnummer haben. Je mehr dieser Vpn-Stunden Sie bereits am Anfang hinter sich bringen, desto besser für Sie, da Sie dann nicht mehr daran denken müssen. Außerdem gibt es – wie Sie bereits vorher im Vortrag gehört haben- durch die Absolvierung der Gesamtstundenanzahl Vorteile im weiteren Studium.

Zudem gibt es fast in jedem Kurs eine Eisbrecher-Frage, anhand der Sie üben können einen Beitrag in Moodle zu posten und miteinander inhaltsfremd in Kontakt zu treten. Mit anderen Worten: Sie können nichts falsch machen. Dies ist – abhängig von den einzelnen Kursen- teilweise nur möglich, wenn Sie zuerst einer Gruppe beigetreten sind. Mehr Informationen zu den Gruppenaktivitäten und wie diese in den einzelnen Kursen gehandhabt werden, finden Sie in den jeweiligen Begrüßungsvideos der einzelnen Kurse.

So, damit habe ich Ihnen hoffentlich einen kleinen Einblick bieten können in das, was Sie in den kommenden Monaten erwartet. Zusammen mit meinen Kolleg:innen werde ich Sie in der kommenden Zeit sicher führen, damit Sie am Ende des Semesters gut und glücklich, mit ganz viel neuem Wissen und Erfahrungen am Ziel ankommen, sich ein bisschen in der Gegend auskennen, wissen, wo das Ziel ist und wie Sie dorthin gelangen und mit einigen guten Hilfsmitteln für die Wanderung ausgerüstet sind.

Wir sehen/sprechen/lesen uns ab jetzt in den jeweiligen Moodle-Umgebungen. Wir freuen uns schon auf Sie!